

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Kühles Wetter vergrößert Kuhangebot

Das geteilte Marktgefüge am Schlachtrindermarkt bleibt aufrecht – Während der Stiermarkt relativ ausgeglichen ist, bleibt die Vermarktung von Schlachtkühen herausfordernd – In NÖ fällt das Angebot an Schlachtstieren verhalten aus – Allerdings liegen auch die Absatzmengen im Lebensmittelhandel unter den für diese Jahreszeit üblichen Mengen – In Folge ergibt sich weder am Grundpreis noch an den Zuschlägen eine Änderung – Mit dem kühleren Wetter werden in den kommenden Wochen neue Absatzimpulse erhofft – Auch in Deutschland gingen die Stückzahlen bei Stieren nochmals zurück – So lässt sich der Bedarf bei einer etwas lebhafteren Nachfrage regional nur knapp decken – Entsprechend variiert die Preisentwicklung zwischen

stabil und leicht steigend – Das Aufkommen von deutschen Schlachtkühen ist ebenfalls regional unterschiedlich – Während das Angebot im Süden zugenommen hat, ist es deutschlandweit nicht allzu reichlich – Die Kuhpreise stehen vor allem in Süddeutschland unter Druck – In NÖ fällt das Kuhangebot bescheiden aus, in Westösterreich hat es sich aber vergrößert – Bei ausländischen Abnehmern ist das Interesse an Kühen derzeit gering – So konnte bei sinkendem Trend neuerlich keine Preisreinigung erzielt werden – Stabil setzen Schlachtkalbinnen ihre Entwicklung fort – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,53 € (unverändert) und der Klasse R von 4,46 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 42/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,60 bis 4,89	– bis –	4,04 bis 4,51
U	4,53 bis 4,82	– bis –	3,97 bis 4,44
R	4,46 bis 4,75	– bis –	3,90 bis 4,37
O	4,32 bis 4,45	– bis –	3,40 bis 3,90
P	4,18 bis 4,31	– bis –	3,33 bis 3,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,28 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 42/2023
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,47
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	5,35
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	5,35
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,11 bis 3,66

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 10.10.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	22 Stk.	73 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	37 Stk.	86 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	52 Stk.	96 kg	4,62 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	45 Stk.	105 kg	4,89 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	47 Stk.	115 kg	4,90 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	37 Stk.	133 kg	4,98 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	15 Stk.	72 kg	2,90 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	11 Stk.	85 kg	3,62 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	6 Stk.	95 kg	4,14 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	107 kg	3,74 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	116 kg	4,13 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	133 kg	4,60 €/kg
Kreuzung männl.		28 Stk.	107 kg	5,06 €/kg
Kreuzung weibl.		16 Stk.	98 kg	4,52 €/kg
Gesamt		328 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	188 kg	3,93 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Versteigerung in Bergland am 11.10.2023 siehe Rückseite
Kälbermarkt in Bergland am 12.10.2023 siehe Rückseite

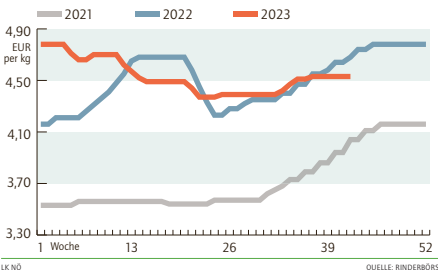
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 41/2023
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haut

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 2,80 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,10 €/kg

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	16.10.-22.10.	4,53 €	(4,53 €)
Schlachtschweine Basispreis	12.10.-18.10.	2,11 €	(2,21 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	16.10.-22.10.	3,50 €	(3,65 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 40/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	727	4,86 (+0,05)	125	4,83 (-0,01)	
	R3	254	4,76 (±0,00)	49	4,71 (-0,06)	
	E-P	2.897	4,81 (+0,05)	669	4,79 (-0,02)	
Kühe	R3	319	3,88 (±0,00)	68	3,80 (-0,05)	
	O3	151	3,49 (-0,06)	22	3,35 (-0,11)	
	E-P	2.379	3,50 (-0,03)	432	3,50 (-0,07)	
Kalbinnen	U3	321	4,92 (+0,03)	52	4,98 (+0,05)	
	R3	357	4,81 (+0,08)	62	4,69 (-0,10)	
	E-P	1.225	4,76 (+0,06)	217	4,71 (-0,09)	
Schweine	S	45.202	2,51 (±0,00)	7.195	2,55 (±0,00)	
	E	18.730	2,40 (+0,00)	3.801	2,43 (-0,01)	
	U	894	2,24 (-0,01)	208	2,17 (±0,00)	
S-P	64.883	2,47 (±0,00)	11.212	2,50 (±0,00)		
Kälber ¹⁾	E-P	336	6,64 (+0,22)	–	–	

¹⁾ Kälber ohne Fell

Weniger Absatz, mehr Umsatz

Die aktuelle RollAMA-Auswertung zeigt im ersten Halbjahr 2023 einen rückläufigen Absatz von Milchprodukten im LEH – Gegenüber dem letzten „Vor-Corona-Jahr“ 2019 konnten die Mengen zwar leicht gesteigert werden, zum Vorjahr betrug das Minus aber über drei Prozent – Durch die gestiegenen Preise verzeichnete der Umsatz dagegen ein Plus von 15 Prozent – Stabil blieb unter den Mopro-Produkten der Absatz von Käse und Butter, weniger gekauft wurden dagegen Milchprodukte mit und ohne Frucht – Seit den Co-

rona-Jahren immer beliebter wird bei den Konsumenten Haltbarmilch, während die Länger-frisch-Milch Marktanteile verliert – Mehr als jeder vierte Liter Milch ist mittlerweile haltbar – Wie in allen Produktgruppen war im ersten Halbjahr 2023 auch bei Milchprodukten ein deutlicher Anstieg an Käufen in Aktion zu verzeichnen – Der Marktanteil der „Molkereimarken“ ist zugunsten der Handelsmarken wieder zurückgegangen – Rückläufig waren im ersten Halbjahr auch Absatz von und Umsatz mit Biomilchprodukten.

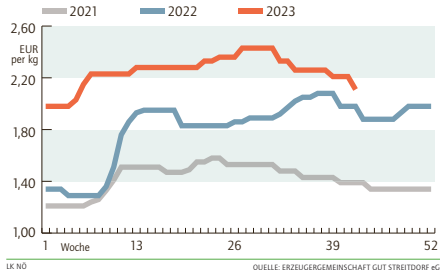
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 41/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Oktober 2023	4.829,00	4.702,60	+ 2,69 %
November 2023	4.892,60	4.834,00	+ 1,21 %
Dezember 2023	4.951,60	4.912,60	+ 0,79 %
Magermilchpulver			
Oktober 2023	2.533,00	2.471,60	+ 2,48 %
November 2023	2.647,80	2.569,20	+ 3,06 %
Dezember 2023	2.698,00	2.629,00	+ 2,62 %
Flüssigmilch			
November 2023	44,35	44,35	± 0,00 %
Dezember 2023	43,94	43,94	± 0,00 %
Jänner 2024	43,34	43,34	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



Rückläufige EU-Schweinepreise

Die EU-Schlachtschweinemärkte standen in der letzten Woche bei wenigen Ausnahmen unter Druck – Ein saisonüblich steigendes Angebot an schlachtreifen Tieren traf auf einen impulslosen Fleischmarkt – Am europäischen Binnenmarkt bleibt der Fleischabsatz weiter hinter den Erwartungen und im Drittländerexport ist europäisches Schweinefleisch zu den aktuellen Preisen kaum wettbewerbsfähig – Entsprechend wurde von Seiten der Schlachtunternehmen und Verarbeiter Druck ausgeübt, die Notierungen weiter zu senken – Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien und die Niederlande meldeten schwächere Auszahlungspreise – In Dänemark und Italien konnten sich die Schweinepreise auf dem Vor-

wochenniveau behaupten – Am heimischen Schweinemarkt standen sich in der letzten Woche Angebot und Nachfrage am Lebendmarkt relativ ausgeglichen gegenüber – Angesichts der negativen Preisvorgaben aus Deutschland musste auf Druck der Abnehmerseite der Erzeugerpreis aber ebenfalls um zehn Cent gesenkt werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 12. Oktober 2,11 € (-10 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,60 € (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 41. Woche bei 2,30 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 16. Oktober (42. Woche) 3,50 € (-15 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 42/2023
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,56 bis 2,72
Kühe	Klasse R	1,48 bis 1,55
Kalbinnen	Klasse R	2,11 bis 2,36

Schweine Klasse R 1,84
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 40/2023
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,25
Lämmer Kategorie II/III		2,03
Altschafe/Altwidder		0,81
Freischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,67
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,82

Industrieier wieder teurer

Die Marktsituation von Eiern im Großhandel ist stabil – Die Nachfrage im LEH und aus der verarbeitenden Industrie ist zügig

und das Angebot ausreichend – Die Preise bei Frischware sind stabil, jene für Industrieware neuerlich gestiegen.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 41/2023
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



US-Bericht sorgt für Trendwende

An den internationalen Getreidebörsen sorgte der jüngste Monatsbericht des US-Landwirtschaftsministeriums in der zweiten Wochenhälfte für bullische Stimmung – Die Eskalation des Konflikts im Nahen Osten zeigte keine nachhaltige Wirkung auf die Notierungen – Die Rücknahme der weltweiten Weizenproduktion aufgrund schlechterer Prognosen in Australien und Kasachstan im US-Bericht sorgte für steigende Weizen- und auch Maiskurse – Unterstützt werden die Weizenkurse auch durch den hohen Importbedarf Chinas – So hat China zuletzt sowohl in Frankreich, nach langer Zeit aber auch wieder in den USA, große Mengen Weizen gekauft – An der Euronext Paris notierte der Weizen-Dezemberkontrakt nach einem Zwischentief im Wochenabstand mit 237,25 €/t unverändert – Der November-Maiskontrakt in Paris gab trotz des letzten Anstieges zur

Vorwoche um 1,9 Prozent auf 201,75 €/t nach – Am heimischen Kassamarkt setzt sich der Stillstand bei der Brotgetreidevermarktung fort, was zu zunehmender Nervosität in der Branche und wachsendem Preisdruck führt – Neben einer geringen Nachfrage machen knappe bzw. teure Transportkapazitäten zu schaffen – Qualitätsweizen notierte auf fast unveränderten 275 €/t – Nach längerer Pause notierte diese Woche auch wieder Mahlweizen und lag bei 228,50 €/t – Auf dem letzten Kursblatt findet sich zudem ein Preis für importierten Qualitätsweizen, der mit 250 €/t spürbar unter dem heimischen liegt – Die erste Notierung für Futtermais der Ernte 2023 liegt bei 167,50 €/t – Die Abgabebeurteilung für Trockenmais ist aber gering – Die Vermarktung konzentriert sich auf Nassmais, wobei die Kampagne durchwegs mit Vertragsware bestritten wird.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 11.10.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	270 bis 280
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	227 bis 230
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	165 bis 170
Rapssaft	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	220 bis 222
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 12.10.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	390 bis 400
Mais f. Futterzwecke	lose	265 bis 275

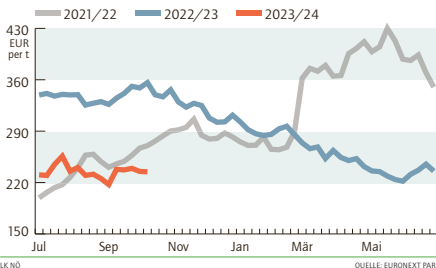
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 41/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2023	419,60	436,90	- 3,96 %
Februar 2024	437,50	452,70	- 3,36 %
Mai 2024	444,55	457,45	- 2,82 %
Weizen			
Dezember 2023	234,65	235,13	- 0,20 %
März 2024	239,80	241,31	- 0,63 %
Mai 2024	242,80	244,63	- 0,75 %
Mais			
November 2023	201,75	205,38	- 1,77 %
März 2024	209,00	213,00	- 1,88 %
Juni 2024	213,60	216,69	- 1,42 %
Kartoffel, Eurex			
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %
April 2024	20,08	20,08	± 0,00 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 41. Woche	€/t, netto	420
Erzeugerpreis 41. Woche	€/t, netto	380
Erzeugerpreis 40. Woche	€/t, netto	397

Ausgeglichene Marktverhältnisse

Stabile Verhältnisse prägen den österreichischen Speisekartoffelmarkt – Die Ernte ist mittlerweile vielerorts eingebracht und die Anlieferungen an die Händler sind auslaufend – In Oberösterreich dürften die Erntearbeiten voraussichtlich noch bis Ende Oktober andauern – Überdurchschnittlich hohe qualitätsbedingte Aussortierungen sind dabei weiter an der Tagesordnung – Auf der Nachfrageseite gibt es kaum Änderungen zu den Vorwochen – Der Inlandsabsatz

gestaltet sich saisonüblich unspektakulär und wird laufend bedient – Zur Ergänzung werden Importe aus Deutschland und Frankreich getätigt – Preislich gab es in der letzten Woche keine Änderung – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100 kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschläge für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus OÖ wurden unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100 kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Verarbeitungsobst	inkl. USt	0,20 bis 0,30

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2023
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2023		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	210 bis 240
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	230 bis 260
Stroh	in Großballen	150 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2023

Wiesenheu	konventionell, in Großballen	150 bis 180
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170 bis 200
Stroh	in Großballen	100 bis 110

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	32 bis 42
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Rege Geschäfte im Herbst

In den letzten Wochen war der Raufuttermarkt von lebhafter Nachfrage bei Heu und Stroh geprägt – Nun dürften die Lager der Landwirte vorerst ausreichend

gefüllt sein – Die Preise haben sich leicht erhöht – Deutlich angezogen, durch ein sehr geringes Angebot, haben die Preise bei Heu- und Kleinballen.

TRAUBEN

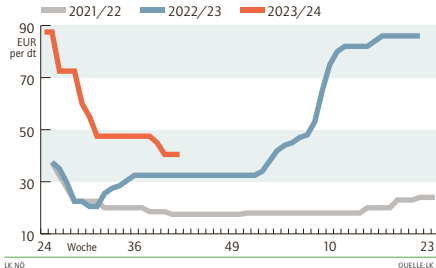
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 41/2023
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,55 bis 0,60	0,50 bis 0,60

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise deutlich über dem Durchschnitt bezahlt.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Ruhiger Absatz

Die Gegebenheiten bei der Vermarktung österreichischer Zwiebel sind unverändert – Der Absatz ist ruhig und konzentriert sich auf das Inland – An der knappen Verfügbarkeit von Zwiebel in mittleren und großen Dimensionen ändert sich nichts – Entsprechend groß sind die Unterschiede

in den Erzeugerpreisen – Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn je nach Qualität unverändert meist bei 38,- bis 43,- €/100 kg – Für kleinfallende Partien wird spürbar weniger und für großfallende Zwiebeln deutlich mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	38 bis 43
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 11.10.2023
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	11 Stk.	586 kg	2.182 €
Erstlingskühe	II a	5 Stk.	623 kg	2.712 €
	II b	38 Stk.	620 kg	2.229 €
	III a	1 Stk.	676 kg	2.020 €
Kalbinnen	II b	384 Stk.	625 kg	2.199 €
	III a	7 Stk.	624 kg	1.893 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	62 Stk.	120 kg	602 €
	III a	12 Stk.	115 kg	572 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Kalbinnen	II b	3 Stk.	579 kg	1.553 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	5 Stk.	572 kg	2.240 €
	III a	1 Stk.	621 kg	1.600 €
Kühe	II a	1 Stk.	618 kg	2.520 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	4 Stk.	120 kg	543 €

Kälbermarkt in Bergland am 12.10.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	71 Stk.	72 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	68 Stk.	86 kg	3,88 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	120 Stk.	96 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	117 Stk.	106 kg	4,48 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	68 Stk.	115 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	66 Stk.	133 kg	4,52 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	20 Stk.	68 kg	2,50 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	10 Stk.	85 kg	2,67 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	13 Stk.	95 kg	3,16 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	5 Stk.	108 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	116 kg	3,45 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stk.	134 kg	3,61 €/kg
Kreuzung	männl.	46 Stk.	101 kg	4,85 €/kg
Kreuzung	weibl.	39 Stk.	95 kg	3,85 €/kg
Gesamt		657 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	154 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	153 kg	3,38 €/kg
Kreuzung	männl.	1 Stk.	153 kg	3,60 €/kg
Gesamt		6 Stk.		